



Geschäftsbericht GAZPROM Germania GmbH

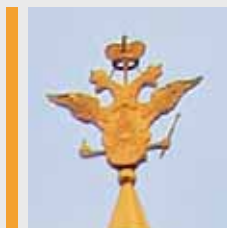
Годовой отчет ГАЗПРОМ Германия ГмбХ
Annual Report GAZPROM Germania GmbH



Einzelabschluss 2006 (HGB)

Индивидуальный финансовый отчет компании
за 2006 г. (Торговый кодекс Германии)

2006 Individual Accounts
(German Commercial Code)



Voskresenskie Tor
Воскресенские ворота
Voskresenskie Gate

Lagebericht 2006 der GAZPROM Germania GmbH, vormals ZGG GmbH

Die GAZPROM Germania GmbH (GPG), die seit dem 16. Oktober 2006 unter ihrem neuen Namen firmiert, konnte im Geschäftsjahr 2006 erneut einen Meilenstein in der Geschichte ihrer Entwicklung setzen und das sehr gute Vorjahresergebnis wiederum deutlich übertreffen. Als Gesellschafterin der gemeinsam mit der Wintershall Erdgas Beteiligungs-GmbH (WIBG) geführten Joint Ventures WINGAS Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WINGAS) und Wintershall Erdgas Handelshaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (WIEH) sowie deren 100%iger Tochtergesellschaft Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG (WIEE) vertritt sie die Interessen der Konzern-Muttergesellschaft OAO „GAZPROM“ über deren Tochtergesellschaft OOO „Gazprom export“. Die Umbenennung unserer Gesellschaft unterstreicht ihre strategische Rolle als Drehscheibe für russische Energielieferungen in Westeuropa.

Ausdruck dessen war unter anderem auch der am 21. Dezember 2006 durch den alleinigen Gesellschafter der GAZPROM Germania GmbH, der OOO „Gazprom export“ gefasste Gesellschafterbeschluss, das Stammkapital der GAZPROM Germania GmbH um weitere 200 Mio. € aufzustocken.

Die GAZPROM Germania GmbH hat sich in ihrer mehr als 15jährigen Geschichte über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften zu einer anerkannten Gas-handels- und Dienstleistungsgruppe entwickelt. Die zur Unternehmensgruppe GAZPROM Germania gehörenden Erdgasgesellschaften und dabei insbesondere die 100%ige Tochtergesellschaft ZMB GmbH (ZMB) und deren Tochtergesellschaft Gazprom Marketing & Trading Ltd. (GM&T) konnten auch im Berichtsjahr ihre Marktpositionen weiter deutlich ausbauen.

Am 26. Juni 2006 unterzeichnete die GPG mit den Hauptaktionären der unabhängigen russischen Gesellschaft OAO „NOVATEK“, der OOO „Levit“ und der SWGI Growth Fund (Cyprus) Ltd., einen Vorvertrag über den Erwerb von 19,39% der Aktien der OAO „NOVATEK“.

Der Kaufvertrag wurde am 28. September 2006 über eine Gruppengesellschaft der GPG geschlossen. Der Aktienkurs der OAO „NOVATEK“ hat sich sehr erfreulich entwickelt und liegt zum Bilanzstichtag um knapp 60% über dem Wert zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Transaktion im Juni 2006.

Die Beteiligung dient dem Ziel der Erweiterung der Ressourcenbasis und einer nachhaltigen Sicherung der Erdgasversorgung. Nach unserer Konzern-Muttergesellschaft OAO „GAZPROM“ ist die OAO „NOVATEK“ die zweitgrößte Erdgasfördergesellschaft in Russland. Im Jahre 2006 förderte die OAO „NOVATEK“ rund 28 Mrd. m³ Erdgas.

Im Geschäftsjahr 2006 hat die GAZPROM Germania GmbH mit 192,3 Mio. € einen deutlich über dem Niveau des Vorjahres (132,6 Mio. €) liegenden Jahresüberschuss erzielt. Dieses Ergebnis ist wesentlich durch die rund 75%ige Steigerung der über konsortiale Ergebnisabführungsverträge übernommenen Beteiligungsergebnisse der gemeinsam mit der WIBG geführten Gesellschaften sowie durch die Aufwendungen im Rahmen des Erwerbs der oben genannten Beteiligung geprägt.

Die GAZPROM Germania GmbH hat am 20. Juni 2006 für das Geschäftsjahr 2005 eine Brutto-Dividende in Höhe von 30 Mio. € an den alleinigen Gesellschafter, OOO „Gazprom export“, Moskau, ausgeschüttet. Dieses stellt eine Erhöhung um 5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr dar.

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Europa gehört zu den größten Erdgas importierenden Regionen der Welt. Bis 2015 wird die Abhängigkeit von Erdgasimporten voraussichtlich bis auf 75% des Gesamtbedarfs ansteigen.¹ Derzeit importiert die EU mehr als ein Drittel ihres Gasbedarfs aus Russland.² Bis 2030 wird der Erdgasverbrauch der EU um über 50% ansteigen, während die Erdgasförderung in der EU massiv zurückgehen wird. Gleichzeitig werden die norwegischen und algerischen Vorkommen nicht ausreichen, um die steigende Nachfrage aus Europa zu befriedigen.³ Auf Grund seiner geografischen Nähe und der historisch gewachsenen Beziehungen bleibt Russland wichtigster Energiepartner Westeuropas.

Erdgas gilt unter Experten als Wachstumsenergie Nummer eins. Großes Absatzpotenzial zeichnet sich vor allem in der Stromerzeugung und im Verkehrsbereich ab. So liegt der Anteil des Erdgases bei in Deutschland geplanten Wohnimmobilien mit 67% deutlich vor allen anderen Energieträgern.⁴

Der Einsatz von Erdgas im Verkehrssektor gewinnt für die Gaswirtschaft zunehmend an Bedeutung. Erdgas als Kraftstoff ist rund 50% günstiger als Benzin und gut 30% preiswerter als Diesel. Der Grund dafür ist die geringere Mineralölsteuer für Erdgas, die bis 2018 festgesetzt ist. Zudem sind Erdgasfahrzeuge umwelt-

¹ WINGAS auf einen Blick, WINGAS GmbH, Kassel, S. 7

² Handelsblatt vom 10. Januar 2007

³ Center for Security Studies (CSS), Zürich, Analysen zur Sicherheitspolitik, Nr. 2, November 2006

⁴ <http://www.bgw.de>

schonender, da sie rund 20 % weniger CO₂ als ein Benzinfahrzeug, und im Gegensatz zu Dieselfahrzeugen keinen Feinstaub und erheblich weniger Stickoxide ausstoßen. Der Gesamtbestand an Erdgasfahrzeugen in Deutschland beläuft sich derzeit auf etwas mehr als 50.000.

Ambitionierte Begrenzungsziele für den Ausstoß von Kohlendioxid-Emissionen begünstigen nachhaltig das CO₂-arme Erdgas; damit wird die Kohle als wichtigster Gaskonkurrent in der Verstromung stark benachteiligt. Die Bundesregierung hält zudem daran fest, die deutschen Kernkraftwerke vorzeitig stillzulegen.⁵

Die Nachfrage nach Öl wird auch auf mittlere Sicht das hohe Preisniveau für Erdgas stützen, denn Entlastungseffekte durch die Nutzung kurzfristiger Substitutionsmöglichkeiten und den Ausbau zusätzlicher Förderregionen sind nicht zu erwarten.

Seit Großbritannien und die USA auf Grund der Verringerung der einheimischen Bezugsquellen nicht mehr über eine autarke Gasversorgung verfügen, liegen die Gaspreise, die sich an Spotmarktpreisen orientieren, in beiden Ländern deutlich über dem deutschen Importpreis, der durch die Ölpreisbindung bestimmt wird.

Der erhöhten Nachfrage folgend, wurde die weltweite Erdgasförderung um 1,1 % auf 2.690 Mrd. m³ ausgebaut.⁶ Die Förderung in relevanten verbrauchernahen Regionen (UK, Deutschland) entwickelte sich dabei rückläufig.

Zusätzlichen Auftrieb erhält Erdgas durch neue Transportmöglichkeiten als verflüssigtes Erdgas (LNG).

Somit existiert für die Erdgashandelsgesellschaften eine solide Basis für ein erfolgreiches Handeln in der Zukunft.

Wirtschaftliche Situation der Erdgas-Gesellschaften

Der gesamte über die einzelnen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der GAZPROM Germania Gruppe im Jahre 2006 realisierte Erdgasabsatz betrug 809,7 Mrd. kWh. Der konsolidierte Absatz der GAZPROM Germania Gruppe betrug 395,2 Mrd. kWh gegenüber 287,4 Mrd. kWh im Vorjahr. Der konsolidierte Umsatz der GAZPROM Germania Gruppe erreichte im Berichtsjahr 6.150,7 Mio. €. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr um 86,9%. Der Jahresüberschuss der GAZPROM Germania Gruppe per 31. Dezember 2006 beträgt mit über 340 Mio. € (vorläufige Werte) nahezu das Doppelte des Vorjahreswertes von 182,4 Mio. €.

Jede der drei gemeinschaftlich mit der Wintershall geführten Beteiligungsgesellschaften konnte ihren Gashandelsumsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich ausbauen. WINGAS steigerte den Handelsumsatz um etwa 59% zum Vorjahr während

⁵ H.-J. Schürmann „Schlüsselrolle für Erdgas“, Handelsblatt, 5. Dezember 2006

⁶ ERDÖL ERDGAS KOHLE, Heft 7/8 – 2006 (Nachrichten – Welt)

WIEH mit einem Umsatzanstieg um 29% und WIEE mit 42% ihre Marktpositionen weiter stärkten. Zu dieser Ergebnisentwicklung trugen außerdem Speicherarbitragen und günstige Spotmarktpreise bei, die in Volumen und Wert nicht auf Folgejahre übertragen werden können.

Der Umsatz der ZMB GmbH lag im Berichtszeitraum mit 1.763,6 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau (1.090,5 Mio. €). Dem entspricht ein Gesamtabsatzvolumen von 15,7 Mrd. m³ bzw. 161,6 Mrd. kWh (Vorjahr 14,7 Mrd. m³ bzw. 151,6 Mrd. kWh).

Die GM&T fokussiert ihre Aktivitäten auf den liberalisierten Erdgasmarkt Großbritanniens, hat aber auch begonnen diese auf andere Länder Westeuropas auszuweiten. Die GM&T ist 2006 weiter rapide gewachsen, wobei die Umsatzsteigerung zunehmend auf das Tradinggeschäft zurückzuführen ist. Ausdruck dessen ist eine Zunahme des Erdgasabsatzes auf 8,1 Mrd. m³ bzw. 83,8 Mrd. kWh verglichen mit den Vorjahreswerten von 4,1 Mrd. m³ bzw. 42,2 Mrd. kWh.

Investitionen und Projekte

Durch die GAZPROM Germania GmbH wurden 2006 1.798 Mio. € in den Erwerb eines 19,39%igen Anteils an der OAO „NOVATEK“ investiert. Die Finanzierung des Anteilserwerbs erfolgte in einem ersten Schritt über eine Zwischenfinanzierung durch die JSB Gazprombank sowie die Dresdner Bank AG und die Commerzbank AG, die wiederum am 30. November 2006 durch ein langfristiges Darlehen der OAO „GAZPROM“ in Höhe von 2.338 Mio. US\$ abgelöst wurde.

Die GAZPROM Germania GmbH hat ihren bisherigen 35%igen Anteil an den Investitionen der WINGAS in der Vergangenheit aus dem verfügbaren Eigenkapital der Gesellschaft sowie unter Aufnahme von Fremdkapital refinanziert. Diese Investitionen fließen insbesondere in das WINGAS-Transportsystem MIDAL/STEGAL/JAGAL mit einer Länge von über 2.000 km und einem Investitionsvolumen vom 3,2 Mrd. € sowie in den Erdgasspeicher in Rehden, welcher derzeit den größten Erdgasspeicher Westeuropas darstellt.

Besonderes Augenmerk liegt in 2007 auf der angestrebten Erhöhung des Anteils an der WINGAS auf bis zu 50% – 1 Aktie, vor allem unter Berücksichtigung der Größenordnung der angedachten Investitionsvorhaben der WINGAS – hier insbesondere in das Projekt Nord Stream Onshore.

Über die ZMB GmbH wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von ca. 85 Mio. € getätigt. Davon entfielen jeweils rund die Hälfte auf Explorations- und Speicherprojekte sowie auf den Erwerb neuer oder die Erhöhung bestehender Beteiligungen, zumeist an Gashandelsunternehmen. In 2006 wurden fünf neue Upstream- bzw. Speicherprojekte in Angriff genommen, deren Investitionsphasen in 2 bis 6 Jahren abgeschlossen sein werden.

Die strategischen Beteiligungsprojekte festigen das Kerngeschäft der GAZPROM Germania GmbH und deren Positionierung als Holdinggesellschaft der Gashandelsgruppe in den Märkten West- und Osteuropas.

Gesellschaftliches Engagement

Wie in den Jahren zuvor gehörte auch in 2006 die Förderung des kulturellen, sozialen und sportlichen Engagements zum Anliegen unseres Unternehmens.

Im Oktober 2006 wurde zwischen dem FC Schalke 04 und GAZPROM Germania GmbH ein Hauptsponsor- und Werbevertrag für die kommenden fünf Jahre abgeschlossen. Den Traditionsverein Schalke 04 und das Unternehmen GAZPROM verbinden viele Gemeinsamkeiten, wie der Bergbau und die erfolgreiche Entwicklung. Vom Erfolg der im Januar 2007 beginnenden langfristigen Partnerschaft sind beide Seiten fest überzeugt.

Ein besonderes Engagement der GAZPROM Germania GmbH gilt den Kindern und Jugendlichen. So stellte das Unternehmen Finanzmittel für Renovierungsmaßnahmen der Internatsschule Nr. 13 in St. Petersburg, an der Waisenkinder und Jugendliche aus sozial schwierigen Verhältnissen betreut werden, zur Verfügung.

Am 27. Mai 2006 wurde in Aluthgama (Sri Lanka) mit finanzieller Unterstützung der GAZPROM Germania GmbH und NATURE Conservation Society (NSC) ein Bildungszentrum für Kinder aus stark von den Folgen des Tsunamis betroffenen Familien eröffnet.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der GAZPROM Germania GmbH beträgt zum 31. Dezember 2006 2.833,1 Mio. € (Vorjahr 969,1 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote beträgt nach dem fremdfinanzierten Erwerb der NOVATEK-Anteile und der Kapitalerhöhung von 200 Mio. € zum Bilanzstichtag 42 %.

Das Jahresergebnis und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind geprägt durch ein deutlich gestiegenes Beteiligungsergebnis in Höhe von 208,3 Mio. € (Vorjahr 137,1 Mio. €).

Insbesondere auf Grund der Finanzierung des Erwerbs der Anteile an der OAO „NOVATEK“ weist die GPG ein negatives Finanzergebnis in Höhe von –0,3 Mio. € (Vorjahr +13,2 Mio. €) aus. Der in der Zukunft im Rahmen der Fremdmittelaufnahme zu leistende Kapitaldienst bringt für die GAZPROM Germania

Gruppe die Notwendigkeit mit sich, die Ertragskraft der Gruppe weiter auszubauen. Hierzu wird nicht zuletzt auch die Vermarktung von Erdgas aus dem Portfolio der OAO „NOVATEK“ über Tochtergesellschaften der GPG zählen. Erste Schritte in diese Richtung wurden bereits unternommen.

Ausblick

Die GAZPROM Germania GmbH hat sich ambitionierte Ziele gesetzt und wird auch zukünftig einen steigenden Beitrag zur zuverlässigen Versorgung der europäischen Absatzmärkte über ihre Tochtergesellschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette leisten. Hierbei nimmt die Erweiterung der eigenen Aktivitäten im Umfeld der Exploration und Speicherung aber auch die Geschäftsfeldentwicklung im Handels- und Produktportfolio in Europa eine Schlüsselposition ein.

Die GAZPROM Germania GmbH fühlt sich den strategischen Zielen der OAO „GAZPROM“ verpflichtet und wird ihre Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen. Die Förderung der vertikalen Integration durch die Weiterentwicklung aller Wertschöpfungsstufen des Gasmarktes, die weitergehende Internationalisierung im europäischen Geschäftsumfeld sowie die Produkterweiterung im Sinne unserer Kunden ebnen den Weg für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung der GAZPROM Germania Gruppe auch über das Geschäftsjahr 2007 hinaus.

Chancen und Risiken eines liberalisierten und regulierten Marktumfeldes werden hierbei intensiv beobachtet. Der insbesondere auf europäischer Ebene zunehmend diskutierten Alternative einer eigentumsrechtlichen Entflechtung von Energieunternehmen steht die GAZPROM Germania GmbH kritisch gegenüber.

Die sehr dynamische Entwicklung der letzten Jahre wird aufgrund des weiter steigenden Wettbewerbsdrucks auf den Bezugs- und Absatzmärkten wiederum eine hohe Herausforderung an das Management und die Mitarbeiter der GAZPROM Germania GmbH darstellen.

Berlin, 31. Januar 2007

Die Geschäftsleitung

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

	31. 12. 2006 €	Vorjahr T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.080	182
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	393.869	402
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	169.430	272
	563.299	674
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.924.410.796	100.214
Beteiligungen	153.072.137	153.072
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	382.794.127	382.794
Sonstige Ausleihungen	14.750	0
	2.460.291.810	636.080
	2.460.919.189	636.936
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	237.959	16.133
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	209.081.969	119.300
Sonstige Vermögensgegenstände	1.259.786	12.834
	210.579.715	148.267
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	160.923.433	183.792
	371.503.148	332.059
Rechnungsabgrenzungsposten	638.127	61
Bilanzsumme	2.833.060.464	969.056

Passiva

	31. 12. 2006 €	Vorjahr T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.595.000	25.595
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	200.000.000	0
Kapitalrücklage	234.873.571	234.874
Gewinnvortrag	539.396.060	436.816
Jahresüberschuss	192.338.315	132.580
	1.192.202.946	829.865
Rückstellung		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.103.308	2.749
Steuerrückstellungen	9.745.558	15.327
Sonstige Rückstellungen	4.845.650	875
	15.694.516	18.951
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	60.468
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.472	217
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.575.740.283	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48.200.000	58.665
Sonstige Verbindlichkeiten	893.246	890
	1.625.163.002	120.240
Bilanzsumme	2.833.060.464	969.056

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006 €	Vorjahr T€
Sonstige betriebliche Erträge	32.216.552	710
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2.398.286	1.891
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	197.554	1.416
	2.595.839	3.307
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	230.407	351
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.329.909	5.087
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	204.757.682	116.358
Erträge aus Beteiligungen	3.552.630	20.789
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.868.585	13.106
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.498.050	3.541
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.701.134	3.494
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	206.036.211	142.265
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.697.361	9.685
Sonstige Steuern	535	0
Jahresüberschuss	192.338.315	132.580

Anhang zum 31. Dezember 2006

1. Allgemeine Angaben

Die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 HGB wurden bei der Aufstellung des Anhangs grundsätzlich in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeführt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Bei dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsdauer beträgt für immaterielle Vermögensgegenstände 3 Jahre, bei Gebäuden 50 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahren.

Geringwertige Anlagegüter werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang ausgewiesen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe dotiert und werden mit sich nach den Vorschriften des IAS 19 ergebenden Werten angesetzt. Der Berechnung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

	2006 %	2005 %
Diskontierungszins	4,1	3,5
Erwartete Gehaltssteigerungsrate	5	5
Erwartete Rentensteigerungsrate	1	1

Es fanden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

3. Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte.

Kassenbestände und jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ergibt sich aus der gesonderten Aufstellung gemäß § 287 HGB. Die Aufstellung ist beim Handelsregister hinterlegt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf einen Betrag von T€ 0 (Vorjahr: T€ 483) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten in T€

Vorjahresbeträge in Klammern	Gesamt	Bis 1 Jahr	Bis 5 Jahre	Davon durch Sicherungsabtretungen und Pfandrechte gesichert
Gegenüber Kreditinstituten	0 (60.468)	0 (60.468)	0 (0)	0 (0)
Aus Lieferungen und Leistungen	330 (217)	330 (217)	0 (0)	0 (0)
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.575.740 (0)	261.098 (0)	271.851 (0)	0 (0)
Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48.200 (58.665)	48.200 (58.665)	0 (0)	0 (0)
Sonstige	893 (890)	893 (890)	0 (0)	0 (0)
	1.625.163 (120.240)	310.521 (120.240)	271.851 (0)	0 (0)

Mit Gesellschafterbeschluss vom 21. Dezember 2006 wurde eine Erhöhung des Stammkapitals der GAZPROM Germania GmbH um T€ 200.000 auf T€ 225.595 beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 9. 1. 2007.

Die Kapitalrücklage resultiert aus anderen Zuzahlungen unseres Gesellschafters im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Aus dem Jahresergebnis 2005 wurde in 2006 ein Betrag von T€ 30.000 ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit T€ 135 (Vorjahr: T€ 39) Steuern und mit T€ 0 (Vorjahr: T€ 19) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Personalaufwand betrifft mit T€ 42 (im Vorjahr: T€ 1.259) Aufwendungen für Altersversorgung.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit T€ 0 (Vorjahr: T€ 16.000) verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit T€ 268 (Vorjahr: T€ 84) verbundene Unternehmen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwändungen betreffen mit T€ 16.492 (Vorjahr: T€ 0) verbundene Unternehmen.

6. Sonstige Angaben

Geschäftsführer war im Berichtszeitraum

Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim Gornig, Berlin.

Unmittelbares Mutterunternehmen ist die OOO „Gazprom export“, Moskau. Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die OAO „Gazprom“, Moskau. Unser Unternehmen wird in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Berlin, 22. Januar 2007

Die Geschäftsführung

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GAZPROM Germania GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der GAZPROM Germania GmbH, Berlin, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Berlin, den 6. Februar 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Scharpenberg
Wirtschaftsprüfer

gez. Papesch
Wirtschaftsprüferin

Zehnjahresübersicht

Обзор за 10 лет
10 Years Overview

Eigenkapital (Mio. €)	Собственный капитал (млн. евро)	Shareholder's equity (million €)
Rückstellungen (Mio. €)	Отчисления в резервный фонд (млн. евро)	Provisions (million €)
Verbindlichkeiten (Mio. €)	Кредиторская задолженность (млн. евро)	Creditors (million €)
Anlagevermögen (Mio. €)	Внеоборотные активы (млн. евро)	Fixed assets (million €)
Finanzanlagen (Mio. €)	Финансовые активы (млн. евро)	Financial assets (million €)
Umlaufvermögen (Mio. €)	Оборотные активы (млн. евро)	Current assets (million €)
Bilanzsumme (Mio. €)	Балансовый итог (млн. евро)	Balance sheet total (million €)
Jahresüberschuss (Mio. €)	Прибыль отчетного года (млн. евро)	Net income for the year (million €)
Erdgasabsatz der Beteiligungsunternehmen (Mrd. kWh)	Сбыт природного газа ассоциированных компаний (млрд. кВт-ч)	Natural gas sales of associated companies (TWh)
Erdgasabsatz des Tochterunternehmens ZMB (Mrd. kWh)	Сбыт природного газа дочерней компании ЗМБ (млрд. кВт-ч)	Natural gas sales by subsidiary ZMB (TWh)

	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
	1.192,2	829,9	722,3	611,8	494,9	369,2	271,3	214,5	162,9	151,7
	15,7	19,0	16,3	16,0	22,5	4,0	2,1	1,5	1,1	0,8
	1.625,2	120,2	160,2	262,0	394,7	464,1	523,8	563,8	563,3	570,8
	2.460,9	636,9	617,2	626,9	616,6	624,2	664,5	664,3	542,4	539,4
	2.460,3	636,1	616,1	626,0	615,2	622,7	663,2	663,1	541,2	538,2
	371,5	332,1	281,5	262,7	295,6	212,5	131,8	115,6	185,0	183,9
	2.833,1	969,1	898,8	889,8	912,2	837,5	797,2	779,9	727,4	723,4
	192,3	132,6	130,4	126,9	125,7	97,9	56,8	51,6	11,3	8,6
	351	330	307	289	239	214	221	199	197	158
	161,6	151,6	191,2	98,4	29,9	11,6	8,3	6,2	8,9	6,2



Herausgeber:

GAZPROM Germania GmbH, Berlin

Redaktion:

Susanne Fleischer

Fotos:

Archiv GAZPROM Germania GmbH

Gestaltung und Produktion:

REIHER Grafikdesign & Druck, Berlin

Redaktionsschluss:

13. April 2007

Zu bestellen:

Заказ направлять:

Available at:

GAZPROM Germania GmbH

Markgrafenstraße 23

10117 Berlin

Phone +49 30 20195-0

Fax +49 30 20195-313

info@gazprom-germania.de

www.gazprom-germania.de

Ansprechpartnerin:

Контактное лицо:

Contact:

Susanne Fleischer

Сузанне Фляйшер